

## Erneuern der Schwimmemadelventilsitzbuchse

---

.... wie immer fangen Probleme meist ganz harmlos an:

eines Morgens ist unter dem Flieger ein kleiner Fleck. Kühlwasser ? Motoröl ?

Nach der Fingerprobe ist man sich sicher: Motoröl, weil es so schmierig ist.

Cowling runter, Taschenlampe suchen und siehe da, der Motor ist vollkommen dicht - oder genauso undicht wie immer.

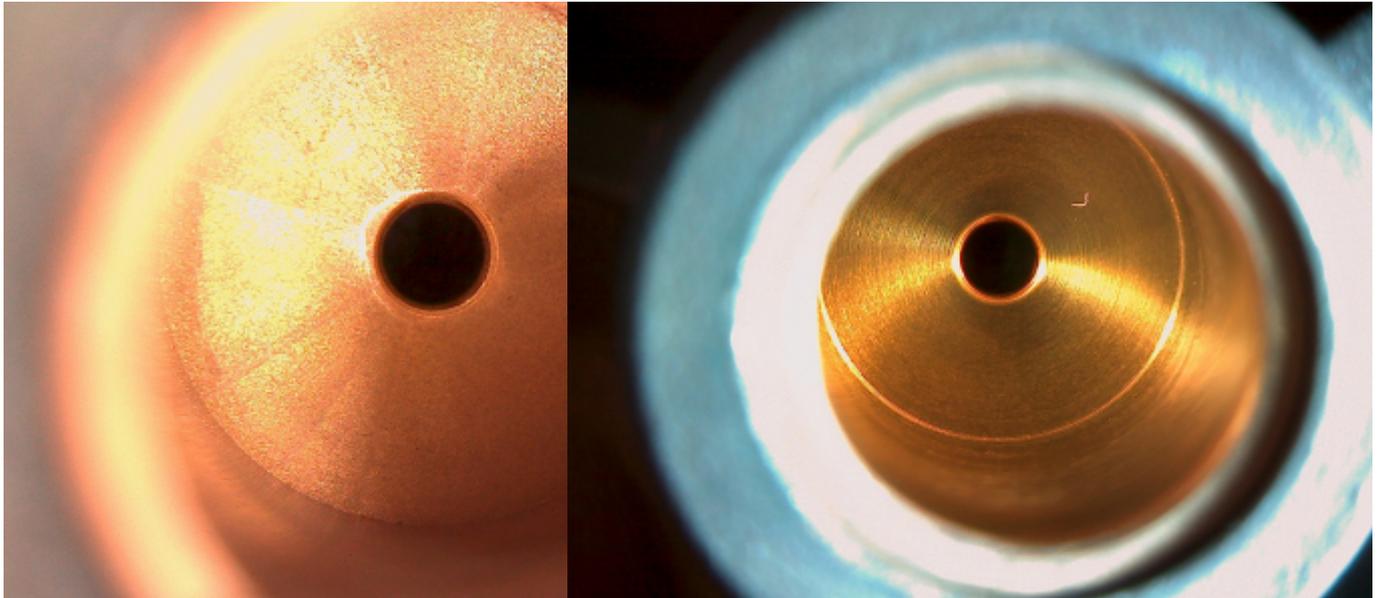
Muss wohl zu viel Öl im Ölbehälter gewesen sein - dann tropft es halt aus dem Entlüftungsschlauch.

Nach Wochen, in denen immer mal wieder am Boden ein kleiner Fleck war, dann die Überraschung: in der Halle stinkt es nach Sprit und unter dem Flieger ist 'ne riesen Lache Treibstoff.

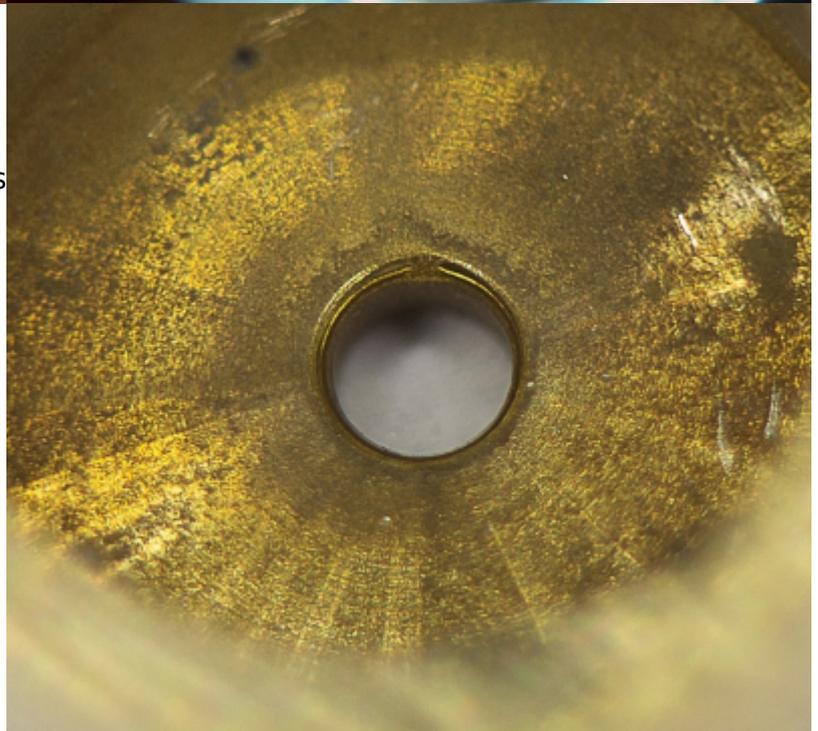
Wie soll das gehen, man hat ja vor einer Woche eine 200h-Kontrolle gemacht und vorsichtshalber dabei neue Schwimmemadelventile eingebaut, um möglicherweise die seltsamen Flecken unter dem Motor zu verbannen.

.... und jetzt kommt's: Vergaser 3x kontrolliert und andauernd das gleiche Spiel mit den überlaufenden Vergasern<sup>1)</sup>.

Wer jetzt das Glück hatte, im UL-Forum [auf diesen Beitrag gestoßen](#) zu sein, wird sich vielleicht an ähnliche Bilder erinnern:



Schwammernadelventilsitze unter dem Mikroskop  
- das erste Bild wurde nach 120 Betriebsstunden aufgenommen  
Das dritte Bild ist von © Steffen E. und als Ergänzung zu [seinem Beitrag](#) im UL-Forum ein sehr anschauliches Beispiel.



Der eingeholte Rat vom Rotax-Dealer des Vertrauens ist niederschmetternd: Vergaser erneuern - Preis = 4stellig.

Nun kann man aber zu einer von Rotax nicht genehmigten Reparaturmethode greifen.

**Man erneuert die Ventilsitzbuchsen.**

Bestellen kann man sie [--hier--](#) und mit dem [--Selbstbauwerkzeug--](#) relativ einfach ersetzen.

Die Arbeit ist wie folgt durchzuführen:

- den überlaufenden Vergaser ausbauen und komplett zerlegen,
- mir einem Gewindebohrer M8 in die Buchse ein Gewinde schneiden, dazu den Gewindebohrer vorn ordentlich einfetten, um die Späne aufzufangen
- die Schraube des Werkzeugs mit der Mutter und der Ausziehbuchse in den Ventilsitz schrauben

und die Ventilsitzbuchse in das Werkzeug ziehen

- den Kraftstoffzulauf mit Bremsenreiniger spülen, ausblasen und auf Spähne überprüfen
- die neue Ventilsitzbuchse mit Loctite 221 oder 243 außen sparsam benetzen
  - Loctite wird als Gleitmittel und zur Abdichtung verwendet
- die Buchse mit dem Einziehwerkzeug einpressen / einschlagen
- Schwimmer und Schwimmemadelventil montieren
- Schwimmerstand mit --Lehre-- einstellen
- Vergaser komplettieren, einbauen und die Vergaser synchronisieren

Nun sollte man eine weile Ruhe haben.....

1)

den Benzinahn über Nacht offen gelassen

From:

<http://kleinjung.de/rotax/> -

Permanent link:

<http://kleinjung.de/rotax/doku.php?id=snvs-ersetzen>

Last update: **13.04. 2023 07:49**

